

# Geschäftsbericht

für den Zeitraum 1.1. - 31.12.1998

## ALLGEMEINES

Die Arbeit der BLN wurde wiederum von Verbandsbeteiligungsfällen nach § 29 BNatSchG bzw. § 39a NatSchGBln und anderen rechtlichen Grundlagen bestimmt. Im Berichtszeitraum 1998 (erstmalig wird das Kalenderjahr zugrundegelegt) wurden von der BLN insgesamt 45 bearbeitet. Die Zahl der bearbeiteten Beteiligungsfälle liegt etwa in der gleichen Höhe wie in den vergangenen Jahren.

Der Schwerpunkt der Arbeit der BLN im ersten Halbjahr 1998 lag in der Vorbereitung und Durchführung des Umzuges in die neue Geschäftsstelle in Tiergarten und in der Auflösung der alten in Charlottenburg.

## 1. MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Im Berichtszeitraum wurde eine Mitgliederversammlung am 31.3.98 durchgeführt.

Im Mittelpunkt dieser Versammlung standen die Neuwahl des Vorstandes und Satzungsänderungen

Bis zur Mitgliederversammlung am 2.3.99 hat der Vorstand folgende Zusammensetzung:

Vorsitzender: Jens Redlich (GL), Stellv. Vorsitzender: Christian Bollensdorff (NABU), Beisitzer: Ute Deutsch (TVDN), Carsten Loth (BUND), Gudrun Rademacher (SDW), Angele Schonert (NABU), Peter Schreiber (Ökowerk Berlin), Iri Wolle (VbN). Zur Mitgliederversammlung am 2.3.99 legt Christian Bollensdorff sein Amt aus beruflichen Gründen nieder.

## 2. VORSTANDSARBEIT UND GESCHÄFTLICHES

### 2.1. Vorstandsarbeit

Der Vorstand tagte im Berichtszeitraum in der Regel jeden Monat einmal, mit Ausnahme der Sommermonate August/September. An den Sitzungen nahmen zwischen 3 und 7 Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter teil.

#### Satzungsänderung

Die auf der letzten Mitgliederversammlung beschlossene Satzungsänderung bzgl. § 14, Abs. 3 - Auflösung des Vereins - wurde am 26.10.98 ins Vereinsregister eingetragen.

### 2.2. Finanzen

#### Zuwendung des Landes Berlin

Im Haushaltsjahr 1998 standen der BLN 77.400,- DM als institutionelle Förderung seitens des Landes Berlin zur Verfügung.

Hinsichtlich der Prüfung der Verwendungsnachweise für die Zuwendungen für 1990 und 1991 wurde eine Stellungnahme erarbeitet. Danach blieb aus Sicht der Senatsumweltverwaltung ein Betrag von 116,84 DM, der als nicht förderfähig angesehen wird und von der Zuwendung für 1999 abgezogen werden soll.

#### Bußgelder

Bußgelder gingen in Höhe von 800,- DM ein.

#### Spenden

Im Jahre 1998 gingen Spenden von insgesamt 1.630,- DM ein.

#### ABM-Mittel

Von der Bundesanstalt für Arbeit wurden nach der Abrechnung der letzten AB-Maßnahme 10.565,94 DM als Schlußzahlung überwiesen.

### SNB-Mittel

Von der Stiftung Naturschutz Berlin wurden der BLN für die Anmietung der neuen Geschäftsstelle für 1998 10.010,- DM bewilligt.

Für die Durchführung des 2. Berlin-Barnimer Radwandertages wurden der BLN 420,- DM bereitgestellt.

### Klagefond/Abrechnung Klage gegen Tiergartentunnel

Im Jahre 1998 gingen durch Einzahlungen der Mitgliedsverbände 6.349,50 DM in den Klagefond.

Aus dem Fond sind der BIW 172,50 DM für die juristische Prüfung des Planfeststellungsverfahrens "S-Bhf. Papestr." zur Verfügung gestellt worden. Nach Prüfung der Rechtslage wurde keine Klage eingereicht.

Die Klagen der BLN gegen das Bauvorhaben Kladower Damm wurden mit 457,38 DM, gegen das Parkhaus Debis mit 553,03 DM und der GRÜNEN LIGA Köpenick gegen den Bau der Straße 635 mit 426,13 DM bezuschußt. Für die Klage des BUND gegen die Bebauung Tempelhof wurden bis zu 417,50 DM zur Verfügung gestellt, die jedoch noch nicht abgerufen wurden

Der Klagefond hat Ende des Jahres einen Stand von 15.751,46 DM.

Mit Schreiben vom 14.1.98 hat die Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin ihren Austritt aus dem Klagefond aus finanziellen Gründen erklärt.

Die Klage der BLN gegen den Bau der Tunnel im Zentralen Bereich wurde abgerechnet. Es entstanden insgesamt Ausgaben in Höhe von 81.555,43 DM, der Überschuß von 844,03 DM ging in den Klagefond.

### 2.3. Mitgliederstand

Die BLN hat gegenwärtig 15 Mitglieder und ein förderndes Mitglied. Seit Herbst 1998 laufen Gespräche über die Mitgliedschaft des Landesjagdverbandes in der BLN. Ein entsprechender Aufnahmeantrag liegt zur Mitgliederversammlung am 2.3.99 vor.

### 2.4. Mitarbeitersituation

Fest angestellt waren der Geschäftsführer Manfred Schubert) und die Schreibkraft Petra Schädler (halbtags, bis zum 31.3.98). Frau Schädler übernahm auf Honorarbasis weiterhin die Abrechnung der Finanzen der BLN.

Seit Dezember 1997/Januar 1998 nehmen 4 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BUND, des NABU und der GRÜNEN LIGA verstärkt Aufgaben für die BLN wahr ("Kleine BLN").

Ab 15.10.98 ist Markus Hemker als Praktikant bei der BLN tätig.

### 2.5 Geschäftsstelle

Am 6.2.98 erfolgte der Umzug in die neue ca. 40 m<sup>2</sup> große Geschäftsstelle in Tiergarten. Mit einem Fest am 13.3.98 mit etwa 100 Besuchern wurde diese eingeweiht.

Es steht in der Geschäftsstelle ein Tagungstisch mit etwa 20 Sitzplätzen für Veranstaltungen der Naturschutzverbände und Bürgerinitiativen zur Verfügung.

## 3. MITARBEIT IN GREMIEN UND AUSSCHÜSSEN

Die BLN ist gegenwärtig in folgenden Gremien vertreten (in alphabetischer Reihenfolge) vertreten.

**Aktionsbündnis Teufelsberg**  
Manfred Schubert (BLN)

**Arbeitsgruppe Schadstoffimmobilisierung Forstflächen**  
Buch

Jens Redlich, Manfred Schubert (beide BLN)

**Arbeitskreis Havel des BUND**  
Ulrike Kielhorn (BUND)

**Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Umwelt und Entwicklung**

Jens Redlich, Manfred Schubert (beide BLN)

**Berliner Unterausschuß des GFK-Begleitausschusses für die deutschen Ziel-Gebiete**

Tanja Thiele (GL Berlin)

**Förderverein Naturpark Barnim**

Jens Redlich, Manfred Schubert (BLN)

**Jagdbeirat**

Rainer Altenkamp (NABU)

**Kleingartenbeirat**

Ralf Schneider-Rathmann (BUND)

**Kommission Sport und Umwelt des Landessportbundes Berlin**

Johannes Verch

**Kuratorium Naturpark Barnim**

Jens Redlich (BLN)

**Lokale Agenda 21 Charlottenburg**

Manfred Schubert (BLN)

**Reitwegeforum Barnim**

Jens Redlich, Manfred Schubert (beide BLN)

**Stiftung Naturschutz Berlin**

Jens Redlich, Manfred Schubert (ab Juni 98)

**Werkstatt Barnim**

Jens Redlich, Manfred Schubert (beide BLN)

Im Beirat für Naturschutz und Landschaftspflege sind Ulrike Kielhorn und Manfred Schubert als Sachverständige vertreten.

## 4. BETEILIGUNG AN PLANUNGEN UND MASSNAHMEN DER ÖFFENTLICHEN HAND

Im Berichtszeitraum wurden 43 Beteiligungsverfahren bearbeitet

und Stellungnahmen der Mitgliedsverbände der BLN koordiniert. Die Mitarbeiter der BLN und zahlreiche Mitglieder aus den Verbänden nahmen im Berichtszeitraum an Anhörungs- und Ortsterminen im Zusammenhang mit Verbandsbeteiligungsfällen teil.

Es ist jedoch leider zu bemängeln, daß häufig die Unterstützung der BLN durch die Ehrenamtlichen der Mitgliedsverbände bei Anhörungen fehlt, insbesondere bei den großen Verkehrsvorhaben wie z.B. der Bau der Teltowkanalautobahn.

Nach Sachgebieten geordnet wurden folgende Projekte bearbeitet, zu denen teilweise wiederholt Stellung genommen wurde (die Aufstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit):

### 4.1. Gesetze und Verordnungen (ohne Schutzgebiete)

8. Gesetz zur Änderung des Berliner Naturschutzgesetzes (4./6.5.98)

Zu diesem Gesetzentwurf wurde eine Stellungnahme erarbeitet und im Umweltausschuß des Abgeordnetenhauses vorgetragen. Sie weist aus Sicht der Verbände erhebliche Mängel auf (Festsetzung von Naturdenkmälern, Geschützten Landschaftsbestandteilen, Mitwirkungs- und Klagebefugnisse der Verbände u.a.)

3. Verwaltungsreformgesetz (10.12.98)

In einem offenen Brief an politische Entscheidungsträger wurde Kritik an dem vorliegenden Gesetzentwurf geübt, insbesondere die Aufteilung der Naturschutz- und Grünflächenämter wird kritisiert.

### 4.2. Schutzgebiete, Wasserschutzgebiete

Änderung der Verordnung über das NSG Mittelbruch in Pankow (15.7.98)

Die redaktionelle Änderung wird begrüßt.

Änderung der Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen in den Ortsteilen Gatow, Kladow und Groß-Glienicke in Spandau (15.7.98)

Die Änderung kann nur akzeptiert werden, wenn alle Erschließungsvarianten geprüft worden sind.

Änderung der Verordnung über das NSG Falkenberger Rieselfelder in Hohenschönhausen (15.7.98)

Die Änderung der VO, nach der das Reiten auf dem Wirtschaftsweg entlang des Millionengrabens erlaubt werden soll wird abgelehnt.

Neufestsetzung von Wasserschutzgebieten für die Wasserwerke Wuhlheide / Kaulsdorf, Johannisthal / Altglienicke und Buch (30.6.98)

In der Stellungnahme wird Kritik an der Auslegung unzureichender Unterlagen, der Methodik und an den Schutzgebietsgrenzen geübt.

**4.3. Übergeordnete Planungen**Änderungen Flächennutzungsplan/ Landschaftsprogramm (6.3.98, 17.12.98)

Zu verschiedenen Gebieten wurden zahlreiche Anregungen und Bedenken vorgetragen.

Landesentwicklungsplan Standortsicherung Flughafen, Änderungen der Festlegungen (1.4.98)

Die BLN äußert grundsätzliche Bedenken gegen die Erweiterung des Flughafens.

**4.4. Landschaftspläne**L-Plan XXII-L-5 "Obersee/Orankesee" in Hohenschönhausen (12.11.98)

Die Planung wird begrüßt, weil die Aufbereitung der Unterlagen sehr gut und die vorgesehenen Maßnahmen naturverträglich sind.

**4.5. Bebauungs- und Vorhaben- und Erschließungspläne**V+E-Plan XV-VE 2 "Stubenrauchstr." in Treptow (16.1.98)

Das Vorhaben wurde wegen der Flächeninanspruchnahme kritisiert.

B-Plan XVI-10a "Stadtstraße östlich des Bahn-Ringes" in Köpenick (16.1.98)

Der Bebauungsplan wurde wiederum abgelehnt, weil er die Grundlage der Osttangente darstellt.

B-Plan VII-142-1 in Charlottenburg

Die im B-Plan vorgesehenen Maßnahmen (Aufstockung von Gebäuden, Streichung der Festsetzung einer Straße, Neuanlage eines Weges) werden als sinnvoll begrüßt.

B-Plan VIII-430 "Kladower Damm" in Spandau (29.1.98)

Das Einkaufszentrum wird abgelehnt, weil die einzige noch verbleibende Grünverbindung zum Havelufer damit verbaut wird und es auch überflüssig ist.

B-Plan VIII-356 "Ortsteil Staaken" in Spandau (12.2.98)

Die verkehrliche Neuregelung des Planungsgebietes wird abgelehnt.

B-Plan VI-154 "Ehem. Schultheissbrauerei" in Kreuzberg (8.10.98)

Die Planung wird positiv beurteilt, weil in die künftige Nutzung die vorhandenen Gebäude einbezogen werden. Auf die Schwür-

digkeit der Platane wird hingewiesen.

B-Plan VI-148 "Schlesische Straße/Spree" in Kreuzberg (9.10.98)

Es wird um die Aufnahme eines Uferwanderweges entlang der Spree gebeten.

V+E-Plan "Cuvry-Center, Cuvrystr. 50 - 51" in Kreuzberg (16.10.98)

In Schreiben an den Kreuzberger Bezirksbürgermeister und den Baustadtrat wird der Erhalt einer alten Roßkastanie und die Umplanung des Gebäudes gefordert.

B-Plan XI-213 in Schöneberg (30.11.98)

Der B-Plan ergänzt die Bahnplanung in diesem Gebiet. Es wird für die verlorengelassene Natur ein entsprechender Ausgleich gefordert.

B-Plan VIII-567 a bis c "Wasserstadt Oberhavel" in Spandau (22.12.98)

Die durch die B-Pläne festzusetzenden Hauptverkehrsstraßen und der geplante Brückenneubau an der Rauchstraße werden abgelehnt.

B-Plan VI 150 g "Bau des Tempodroms" in Kreuzberg (23.12.98)

Der Bau des Tempodroms, der planungsrechtlich im B-Plan abgesichert ist, wird in einer Petition an das Abgeordnetenhaus angegangen.

**4.6. Eingriffe in Natur und Landschaft**Eingriffs-/Ausgleichsbewertung für 6 Bauvorhaben im Spreepark (16.7.98) in Treptow

Die Ausgleichsbilanzierung und die fehlende Verortung der Ausgleichsmaßnahmen wird kritisiert.

Beseitigung eines §30 a-Biotopes wegen der Herrichtung eines Zentralen Veranstaltungsplatzes in Berlin-Wedding (27.11.98)

Die vorgesehene Planung wird akzeptiert, es werden ergänzende Hinweise zur vorgesehenen Umsetzung der Vegetation gegeben. Kritisiert wird der fehlende Bebauungsplan.

Ausholungs- und Gehölzpflegetmaßnahmen am Landwehrkanal, Salzufer, in Charlottenburg (24.11.98)

In mehreren Ortsterminen, zusammen mit einem Baumgutachter, konnte eine Minimierung der Maßnahmen erreicht werden.

#### **4.7. Befreiungen von naturschutzrechtlichen Bestimmungen**

In einer grundsätzlichen Stellungnahme wird die Beteiligung der Verbände bei Befreiungen von Verboten bei Bauvorhaben in der Schutzzone II bei Wasserschutzgebieten, die nach künftig geltenden Wasserschutzgebieten Zone III werden, eingefordert. (12.10.98)

#### **4.8. Raumordnungsverfahren, Planfeststellungs- und genehmigungsverfahren, Umweltverträglichkeitsprüfungen**

Änderung des PFsbeschlusses zu den Verkehrsanlagen im Zentralen Bereich Berlin, Bhf. Papestraße (12.1.98)

Es wird generelle Kritik am Verfahren geübt, da es kein neues Planfeststellungsverfahren, sondern nur ein Änderungsverfahren ohne Bürgerbeteiligung gab. Das Konzept als Autofahrerbahn mit 2 Parkhäusern wird abgelehnt und die Grundlage für den Stellplatzbedarf (2.555 Stellplätze) in Zweifel gezogen. Die Ausweisung von fast 5 ha Baustelleneinrichtungsfläche folgt nicht dem Gebot der Minimierung, auch wertvolle Bereiche werden nicht gespart. Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind nicht ausreichend, da Eingriffe auf planfestgestelltem Gelände nicht ausgeglichen werden.

PFV Bauvorhaben "Wiederaufbau und Elektrifizierung der Dresdener Bahn, Knoten Berlin der Strecke Südkreuz (a) - Blankenfelde - PFA 1 -", nördlich Attilastraße bis südlich des S-Bahn-Haltepunktes Schichauweg (29.1.98)

Der Wiederaufbau der Dresdener Bahn hat keine hohe Priorität. Es fand keine ausreichende Alternativenprüfung für die Relation Berlin-Dresden statt. Eine Verlegung der S-Bahngleise wird abgelehnt. Den Unterlagen fehlt eine rechtsverbindliche Festlegung der Ersatzmaßnahmen. Es wird (wie immer) bemängelt, daß kein Ausgleich und Ersatz für die Bereiche der gewidmeten Bahnanlage geleistet wird, obwohl die Gleise in gänzlich anderer Lage neu gebaut werden. Den Unterlagen fehlen Untersuchungen zur Wirbellosenfauna und eine Kartierung der nach BaumschutzVO geschützten Bäume.

PFV für den sechsstreifigen Neubau der Bundesautobahn A 113 zwischen Kiekebusch und Landesgrenze Brandenburg/Berlin (16.3.98)

Die geplante BAB A 113 neu wird von uns abgelehnt, da die Autobahn mehr Verkehr in die ohnehin hoch belastete Innenstadt bringen wird. Die Begründung des Bedarfs ist neu zu führen, da veraltete Zahlen (1991) zu Grunde gelegt wurden. Eine Untersuchung der Nullvariante (Optimierung des Verkehrsablaufs auf bestehenden Straßen) fehlt. Die ausgelegte Linienbestimmung beschränkt sich auf Brandenburger Gebiet; Konflikte, die die Weiterführung auf Berliner Gebiet mit sich bringen, werden nicht berücksichtigt. Der ehemalige Grenzstreifen und das Teltowkanalufer sind ein wichtiger Stadt-Land-Grünzug und muß als solcher erhalten bleiben. Am Teltowkanal würde die Autobahn durch die Wasserschutzzone I des Wasserwerks Johannisthal führen, was ein hohes Risiko für das Trinkwasser bedeutet.

Scoping-Termin für den Ausbau des Schmöckpühlgrabens (30.3.98)

In der Stellungnahme wird der Erhalt von 16 Bäumen gefordert. Dies kann durch die Verschiebung des geplanten Retentionsbeckens erreicht werden.

Scoping-Termin für die Ausbauplanung des internationalen Verkehrsflughafens Berlin-Schönefeld (1.4.98)

Es wird die Forderung nach vergleichenden Untersuchungen verschiedener Varianten im Rahmen der Umweltverträglichkeitsuntersuchung, nach Erweiterung des Untersuchungsraumes beim Grundwasser, die Einbeziehung des Schutzgutes Mensch, der Erweiterung des Schutzgutes Tiere aufgestellt.

PFV Bauvorhaben "Wiederaufbau und Elektrifizierung der Anhalter Bahn der Strecke Südkreuz (a.) PFA 1: nördlich Prellerweg bis Lichterfelde (Anhalter Bahn) sowie nördlich Prellerweg bis S-Bahnhof Attilastraße (Dresdener Bahn) und PFA 2: - Haltepunkt Ost bis Landesgrenze Berlin/Brandenburg (16.4.98)

Die geplante Trasse wird nicht grundsätzlich abgelehnt. Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind auch für Eingriffe auf der alten Bahntrasse zu leisten.

PFV für den Ausbau der B 101 "Marienfelder Allee zwischen Landesgrenze und Didersdorfer Weg" (18.6.98)

Die Ausbauplanung wird aus übergeordneten Gründen abgelehnt. Straßenneubau erzeugt neuen Verkehr.

Ergänzung zur Antragskonferenz am 9.6.98 ROV Vorhaben "Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nr. 17 - Ausbau der Berliner Wasserstraßen und Ausbau des Havelkanals" (30.6.98)

Die Berliner Naturschutzverbände lehnen den Ausbau der Berliner Wasserstraßen für Großmotorgüterschiffe und Schubverbände

im Zuge des verkehrsprojektes Deutsche Einheit 17 ab.

#### Scoping-Termin für den Ausbau des Heidekampgrabens (2.7.98)

Die Planung des Grabenausbaus, die den Abfluß des Grabens verbessern soll, wird begrüßt. Die Ufergestaltung muß naturfreundlicher gestaltet werden.

#### Scoping-Termin zum S-Bahn-Lückenschluß Lichterfelde Süd - Teltow Stadt" (15.7.98)

Die Ausweitung des Untersuchungsrahmens für pflanzensoziologische und faunistische Untersuchungen wird gefordert.

#### PFV für das Bauvorhaben "Berliner Innenring (Nördlicher Abschnitt)" - PFA 26 (4.8.98)

Die Kritik an der Deutschen Bahn AG, nach der die Vernichtung von Spontanvegetation auf alten Betriebsanlagen nicht als Eingriff gewertet wird und jeder Eingriff außerhalb von 6 m rechts und links der Gleise nicht ausgleichspflichtig ist, wird wiederholt. Nicht alle auf den Falkenberger Krugwiesen vorgesehenen Ersatzmaßnahmen werden als sinnvoll erachtet.

#### PFV für den Neubau der BAB A 113 (neu) von Landesgrenze Berlin/Brandenburg bis AD Neukölln und Stadtring A 100 bis AS Buschkrugallee (17.9.98)

In einer ausführlichen Stellungnahme wird die Planung wegen des fehlenden Bedarfs und der großen zu erwartenden Schäden an Natur und Landschaft, der Zerstörung von Stadtbrachen und der Beeinträchtigung der Grundwasserneubildung und Trinkwassergewinnung, der Schadstoff- und Lärmbelastung sowie des Verlustes von Erholungs- und Freizeitfunktionen abgelehnt.

#### Scoping-Termin bauliche Veränderungen des Lerchengrabens in Weißensee (10.11.98)

Das Vorhaben steht im Zusammenhang mit der Errichtung eines Baumarktes. Im Termin wird auf

die mögliche Besiedlung durch Fische hingewiesen.

#### PFV für die Verlängerung der U-Bahnlinie U 5, 2. Planungsabschnitt Berliner Rathaus bis Pariser Platz (2.12.98)

Die verschiedentlich geäußerten Argumente gegen die Verlängerung der U 5 werden erneut vortragen. Dieser U-Bahn-Abschnitt ist überflüssig.

### **4.9. Wasserrechtliche Genehmigungen**

#### Bewilligungsverfahren für die Grundwasserförderung zum Zweck der Trinkwasserversorgung des Landes Berlin durch die Berliner Wasserbetriebe in den Wasserwerken Johannisthal und Wuhlheide (16.10.98, Scopingtermin 9.12.98)

Die Notwendigkeit der Bewilligungen für die beantragte Menge Trinkwasser wird angezweifelt und deren Erteilung wird an Auflagen geknüpft.

#### Bau von Erdgasspeichern bei Rüdersdorf

Die GRÜNE LIGA Brandenburg bittet um Unterstützung, auch finanzieller Art aus dem Klagefond (30.10.98).

### **4.10 Sonstige Verfahren**

#### Reitwegekonzept Hohenschönhausen (26.5.98)

Die Erarbeitung eines derartigen Konzeptes wird begrüßt.

## **5. VERBANDSKLAGEN**

#### Wasserrechtliche Genehmigung "Gr. Fenster" (Kostenfestsetzung)

Im Widerspruchsverfahren vor dem Oberverwaltungsgericht Berlin wurde erreicht, daß der Streitwert von 60.000,- DM auf 20.000,- DM abgesenkt wird (19.2.98).

#### Baugenehmigung für die Errichtung des Parkhauses von debis in Kreuzberg (.14.5.98)

Gegen die geplante Errichtung des Parkhauses wurde Widerspruch und anschließend die Klage eingereicht. Im Ortstermin wurde diese, nach dem erkennbar war, daß sie wegen fehlender Klagebefugnis abgewiesen werden würde, zurückgezogen.

#### Baugenehmigung für die Errichtung von Wasserrettungsstationen an 6 Standorten in Köpenick (3.12.98)

Nach erfolglosen Bemühungen die Unterlagen zur Planung zu erhalten wurde Widerspruch und anschließend Klage gegen die Baugenehmigungen eingereicht.

## **6. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

#### **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

Verbandsbeteiligungen der BLN im e-Mail und im Internet (monatlich)

#### **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

Presseerklärungen Nr. 31 zum Umzug der BLN (13.3.98)

Nr. 32 zum Ausgang der Klage gegen das Parkhaus Debis (4.6.98)

Nr. 33 zum Protest gegen die Teufelsbergbebauung (2.6.98)

Nr. 34 zur Klage der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald gegen die Bebauung des Teufelsberges (5.6.98)

Nr. 35 zur Klage der BLN gegen die Wasserrettungsstationen (9.12.98)

#### **Fehler! Textmarke nicht definiert. Die BLN-**

Ausstellung "Konflikte von Planung, Naturschutz und Erholung in Berlin" wurde für jeweils einen Monat in den Rathäusern von Charlottenburg und Wilmersdorf gezeigt.

## 7. PUBLIKATIONEN

**Fehler! Textmarke nicht definiert.** Beiträge im GRÜNSTIFT:  
Umzug, Portrait "Manfred Schubert", 2. Berlin-Barnimer Radwandertag, Fragebogen Nachfolgeveranstaltung "Kooperationserfolge..", Terminhinweise für verschiedene Veranstaltungen

**Fehler! Textmarke nicht definiert.** Beitrag im Ökowerkmagazin:  
Die Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz

## 8. WEITERE AKTIVITÄTEN

### Ökofete 1998

**Fehler! Textmarke nicht definiert.** Die Ökofete 1998 wurde vom 28.-30.8.98 in der Jugendnaturschutzakademie der GRÜNEN LIGA in Brückentin durchgeführt. Bei sehr schlechtem Wetter nahmen etwa 60 Umweltbewegte an der Veranstaltung teil. Die Abrechnung der Teilnehmerbeiträge erfolgte über die BLN.

### 2. Berlin-Barnimer Radwandertag

**Fehler! Textmarke nicht definiert.** Am 20. September wurde der 2. Berlin-Barnimer Radwandertag mit ca. 300 Teilnehmern durchgeführt. Die Organisation lag maßgeblich bei Jens Redlich.

### Arbeitstreffen

**Fehler! Textmarke nicht definiert.**

*Kooperationserfolge und Kooperationsprobleme am Beispiel der Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz* (BLN, KUBUS, TU Berlin, GRÜNE LIGA), 2 Veranstaltungen, mehrere Arbeitstreffen zur Fortsetzung der Veranstaltungsserie. Anfang Januar 1999 wurde von der Vorbereitungsgruppe entschieden, die Vorbereitungen wegen mangelnden Interesses und Unterstützung der Verbände einzustellen.

### Führungen

**Fehler! Textmarke nicht definiert.** auf dem Gelände des geplanten Geschützten Landschaftsbestandteils am Museum für Verkehr und Technik (Schubert, 4 Termine)

### Koordinierung

**Fehler! Textmarke nicht definiert.**

*Geschäftsführerrunde* (Schubert)

**Fehler! Textmarke nicht definiert.** *Umwelt- und Naturschutz auf Friedhöfen* (BLN, Landesbeauftragter für Naturschutz und Landschaftspflege, Forum Arbeit und Projekte, Umweltbeauftragter der Ev. Kirche), 2 Arbeitstreffen, 1 Führung, Veranstaltung "Die Bedeutung der Friedhöfe in Berlin als Lebensraum für Pflanzen und Tiere", 23 Teilnehmer

**Fehler! Textmarke nicht definiert.** *Wasser* (BLN, BUND, NABU, Landesbeauftragter für Naturschutz und Landschaftspflege), 2 Arbeitstreffen

**Fehler! Textmarke nicht definiert.** *FFH-Richtlinie* (BLN, NABU), 1 Arbeitstreffen

### Schriftwechsel

**Fehler! Textmarke nicht definiert.** *Verteilung des Baumschutznotpasses* - In einer groß angelegten Aktion wird der Baumschutznotpaß an die Mitgliedsverbände, die Bezirksämter und die ehem. Abteilung III der Senatsumweltverwaltung verteilt.

**Fehler! Textmarke nicht definiert.** In einem Schreiben an die Berliner Forsten wird die Einrichtung eines "Runden Tisches Berliner Forsten" begrüßt. (16.11.98)

**Fehler! Textmarke nicht definiert.** Eine Stellungnahme zum 3. Verwaltungsreformgesetz wird an politische Entscheidungsträger in Berlin verschickt (10.12.98, auch GRÜNSTIFT-Artikel in Nr. 1/2/99)

Jens Redlich  
(Vorsitzender)

Manfred Schubert  
(Geschäftsführer)



